

Vorlesung „Römische Rechtsgeschichte“
am 1.12.08:

**Die Entstehung der römischen
Rechtswissenschaft**

Prof. Dr. Thomas RUFNER

ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=22848>



Die Entstehung der römischen Rechtswissenschaft (Übersicht)

- Der Gründungsmythos um Gnaeus Flavius
- Der Übergang von der Rechtskunde der *pontifices* zur säkularen Rechtswissenschaft
- Der Einfluss der griechischen Philosophie
- Tätigkeitsbereiche und Leistungen der republikanischen Juristen

Die Entstehung der Römischen Rechtswissenschaft

- Angeblich: Veröffentlichung der Prozessformeln und des Kalenders der *pontifices* durch den kurulischen Ädil Gnaeus Flavius (Freigelassener oder Sohn eines Freigelassenen, Ehemaliger Schreiber des Appius Claudius Caecus) im Jahr 304 v.Chr.
 - Th. Mommsen: „Die Bekanntmachung des Klagespiegels, welche [...] Cn. Flavius bewirkte und die ohne allen Zweifel von [Appius Claudius] veranlaßt ward, war nichts anderes als die Veröffentlichung eines erneuerten und erweiterten Landrechts.“
- Öffentliche Erteilung von Rechtsgutachten und – unterrichtet durch den ersten plebejischen *pontifex maximus* Tiberius Coruncanius (cos. 280).
- Sextus Aelius (cos. 198), Verfasser eines *ius Aelianum* und (?) der sog. *Tripertita* (zum Zwölftafelrecht).

Der wahre Kern der Geschichte um Cn. Flavius

- In der Frühzeit der römischen Republik hatte das Priesterkollegium der *pontifices* entscheidenden Einfluss auf die Rechtsentwicklung.
- Ab der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts v. Chr. gibt es Anzeichen für den Beginn einer nichtpriesterlichen Rechtskunde.

Römische Rechtsgeschichte (7)

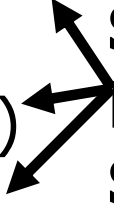
Bedeutende Juristen des 2. Jahrhunderts:

- Sextus Aelius Paetus Catus (cos. 198)
 - Autor der *tripertita* (Zwölftafelkommentar)
- Manius Manilius (cos. 149)
 - *Venalium vendendorum leges*
- Marcus Iunius Brutus (praetor 140?)
 - Dialog *de iure civili* in drei Büchern.
- Publius Mucius Scaevola (cos. 133)
- Quintus Mucius Scaevola Augur (cos. 117)
- Quintus Aelius Tubero (trib. pl. 129)
- Publius Rutilius Rufus (cos. 105)

„Qui
fundaverunt
ius civile“



**Mitglieder im
Scipionenkreis,
Einfluss der
Stoa (Panaithios
von Rhodos)**




Große Juristen des 1. Jahrhunderts

- Quintus Mucius Scaevola Pontifex (cos. 95)
 - Autor einer Gesamtdarstellung des *ius civile* in 18 Büchern.
 - Erfinder der *cautio Muciana* (Waldstein/Rainer, 135): „Sicherheitsleistung für die Rückgabe einer Zuwendung bei Zuwiderhandlung gegen eine negative Potestativbedingung, die sich erst mit dem Tod des Berechtigten entscheidet“).
 - Verfechter strikter Auslegung in der *causa Curiana*
- Gaius Aquilius Gallus
 - Erfinder der *actio de dolo*
- Servius Sulpicius Rufus
 - Freund Ciceros
 - Verfasser von 180 Buchrollen, darunter ein Ediktskommentar in zwei Büchern

Die Tätigkeiten der Juristen

- Kautelarjurisprudenz
 - Entwurf von Vertragsklauseln (*cautio Muciana*) und Klageformeln (*actio de dolo*)
- Erteilung von Rechtsgutachten an Privatleute und Amtsträger
- Auftreten vor Gericht (z.B. Q. Mucius Scaevola Pontifex in der *causa Curiana*)
- Literarische Tätigkeit
- **Die Tätigkeit der Juristen war an sich unentgeltlich, konnte aber freiwillig mit einem „Ehrengeld“ (honorarium) entlohnt werden.**



Vorlesung „Römische Rechtsgeschichte“
am 8.12.08:

**Zivil- und Strafrecht in der späteren
Republik**

Prof. Dr. Thomas RUFNER

ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=22848>

